

Angaben bei Versickerungsanlagen:

- Flächenversickerung über die bewachsene Bodenschicht
- Muldenversickerung über die bewachsene Bodenschicht Oberbodenmächtigkeit cm
- Mulden-Rigolenversickerung Oberbodenmächtigkeit in cm
- Rigolen- oder Rohrrigolenversickerung
- Rohrversickerung
- Schachtversickerung (nur als Ausnahme, Begründung erforderlich)
- Andere Versickerungsanlage:
- Abstand von vorhandener Bebauung: cm
- Notüberlauf erfolgt in Kanal schadlos ins Gelände

Angaben bei Einleitungen in ein Oberflächengewässer:

- Art des Oberflächengewässers Kleiner Flachlandbach
- Leistungsfähigkeit des Gewässers (Abfluß MNQ, HQ1)
- Rückhaltung (Art, Größe) Erdbecken 300 m³
- Drosseleinrichtung Drosselmönch
- geschlossene Rohrleitung Innendurchmesser mm zum Vorfluter
- offenes Gerinne zum Vorfluter
- Fischereiberechtigter

4. Angaben zur Menge des einzuleitenden Niederschlagswassers

- gemäß beiliegender hydraulischer Berechnung
- hierbei angesetzte Regenspende Liter pro Sekunde und Hektar
- Einleitungsmenge 15 Liter pro Sekunde

5. Angaben zur Hydrologie

- Lage außerhalb von Wasserschutzgebieten
- Lage innerhalb der Wasserschutzzone II III III a III b
der Wassergewinnungsanlage:
- Flurabstand zwischen Sickerhorizont der Versickerungsanlage und maximalem Grundwasserspiegel m
- Aufbau des vorhandenen Untergrundes:
- Durchlässigkeitsbeiwert: Sickerversuch
 Bodenansprache
 Sieblinienauswertung
 sonstiges
- $k_r =$ m/s

6. Sonstige Angaben

Das Baugebiet wird im Trennsystem erschlossen. Die westlichste Häuserreihe leitet das auf den Dach- und Hofflächen gesammelte Niederschlagswasser oberflächlich in die benachbarte Ausgleichsfläche, wo es versickern kann. Das restliche gesammelte Niederschlagswasser wird in einen Graben geleitet, der in einem Erdbecken mündet. Das Erdbecken wird durch Aufschütten eines Dammes gestaltet. Dadurch wird eine einfachere Pflege des Beckens ermöglicht.

Die Rückhaltung erfolgt durch einen Drosselmönch mit zwei Auslaufschlitzen. Die maximale Einleitung in den Fuchsdoblach beträgt entsprechend DWA M 153 15 l/s. Das Becken hat nach DWA A 117 ein Rückhaltevolumen von 324 m³.

Die Einleitung in den Fuchsdoblach erfolgt über einen offenen Graben, der wegen der Steilheit des Geländes mit Wasserbausteinen gesichert wird.

Bild1: Derzeitige Einleitungsstelle

Antragsteller/in:

Ort, Datum
Passau,
Unterschrift

Planverfasser/in:

Ort, Datum
Eggenfelden, 20.03.2017
Unterschrift